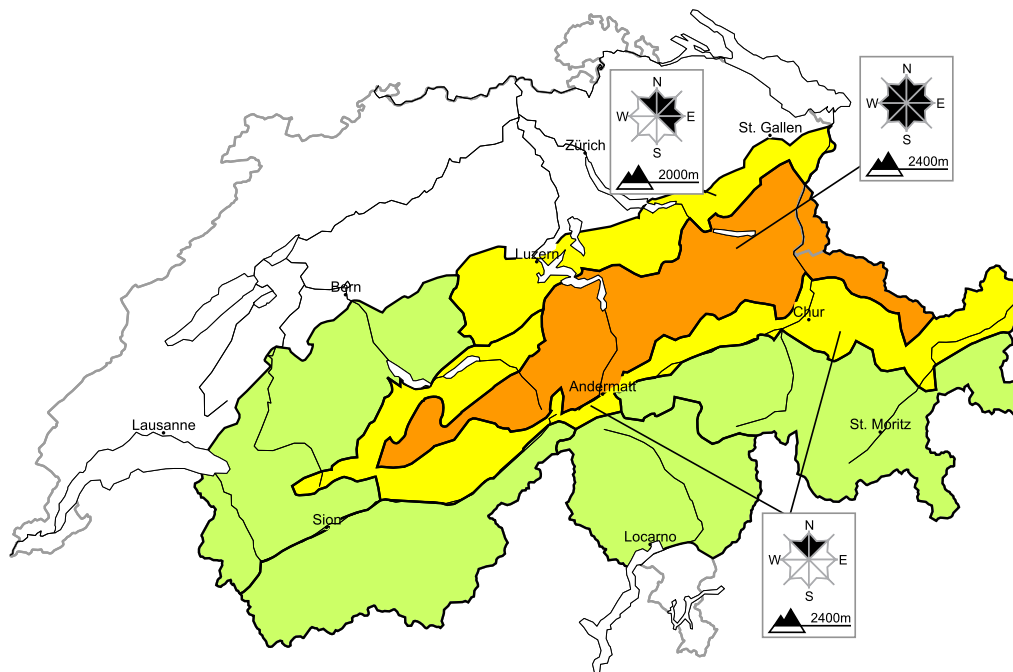


Gebietsweise erhebliche Lawinengefahr

Ausgabe: 16.4.2017, 17:00 / Nächster Update: 17.4.2017, 08:00

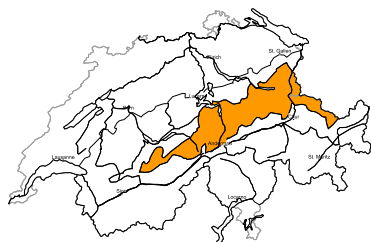
Lawinengefahr

Aktualisiert am 16.4.2017, 17:00



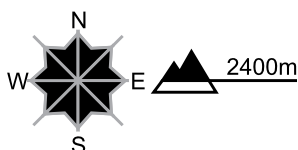
Gebiet A

Erheblich, Stufe 3



Neu- und Tribschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschreibung

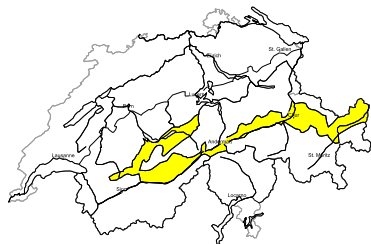
Mit Neuschnee und Wind entstehen weitere Tribschneeansammlungen. Sie liegen vor allem in Rinnen, Mulden und hinter Geländekanten. Die Tribschneeansammlungen können teilweise von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden. Lawinen können vereinzelt mittlere Grösse erreichen. Touren erfordern Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr und eine vorsichtige Routenwahl.

Bemerkung

Das nächste Lawinenbulletin erscheint am Montag, 17. April um 08:00 Uhr.

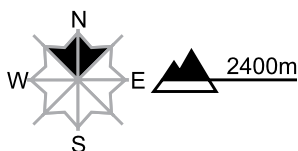
Gebiet B

Mässig, Stufe 2



Triebschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschrieb

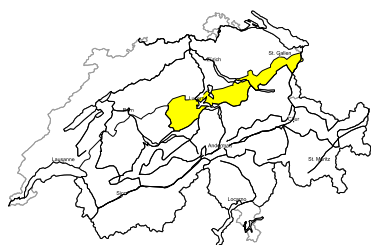
Mit Neuschnee und Wind entstehen weitere Triebschneeansammlungen. Sie sind meist nur klein aber teilweise leicht auslösbar. Gefahrenstellen liegen auch in Kammlagen aller Expositionen sowie in Passlagen. Die Triebschneeansammlungen sollten vorsichtig beurteilt werden.

Bemerkung

Das nächste Lawinenbulletin erscheint am Montag, 17. April um 08:00 Uhr.

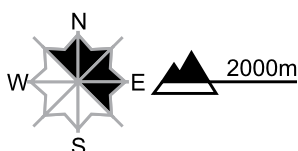
Gebiet C

Mässig, Stufe 2



Triebschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschrieb

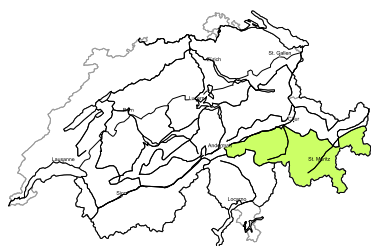
Mit Neuschnee und Wind entstehen Triebschneeansammlungen. Sie können teilweise von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden. Dies vor allem an sehr steilen Hängen. Triebschneeansammlungen sollten vorsichtig beurteilt werden.

Bemerkung

Das nächste Lawinenbulletin erscheint am Montag, 17. April um 08:00 Uhr.

Gebiet D

Gering, Stufe 1



Altschnee, Triebschnee

Lawinen können sehr vereinzelt in tiefen Schichten ausgelöst werden und mittlere Grösse erreichen. Diese Gefahrenstellen sind sehr selten aber auch für Geübte kaum zu erkennen. Sie liegen vor allem an wenig befahrenen, eher schneearmen Nordhängen oberhalb von rund 2400 m.

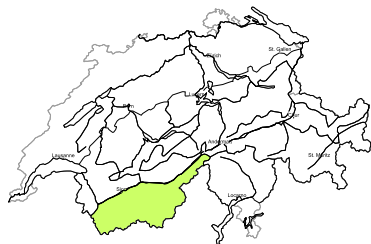
Zudem entstehen meist kleine Triebschneeansammlungen. Sie sollten vor allem im extremen Gelände vorsichtig beurteilt werden.

Bemerkung

Das nächste Lawinenbulletin erscheint am Montag, 17. April um 08:00 Uhr.

Gebiet E

Gering, Stufe 1



Altschnee, Tribschnee

Lawinen können sehr vereinzelt in tiefen Schichten ausgelöst werden und mittlere Grösse erreichen. Diese Gefahrenstellen sind sehr selten aber auch für Geübte kaum zu erkennen. Sie liegen vor allem an wenig befahrenen, eher schneearmen Nordhängen oberhalb von rund 2400 m.

Zudem entstehen meist kleine Tribschneeansammlungen. Sie sollten vor allem im extremen Gelände vorsichtig beurteilt werden.

Nasse Lawinen im Tagesverlauf

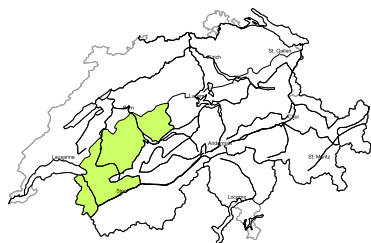
Mit der Sonneneinstrahlung sind einzelne kleine Gleit- und Nassschneelawinen möglich.

Bemerkung

Das nächste Lawinenbulletin erscheint am Montag, 17. April um 08:00 Uhr.

Gebiet F

Gering, Stufe 1



Tribschnee

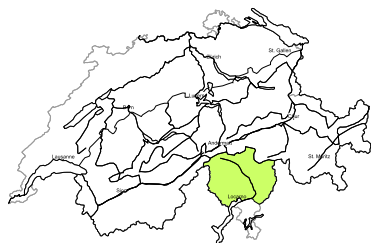
Es entstehen meist kleine Tribschneeansammlungen. Sie sollten vor allem im extremen Gelände vorsichtig beurteilt werden. Nebst der Verschüttungsgefahr sollte vor allem die Mitreiss- und Absturzgefahr beachtet werden.

Bemerkung

Das nächste Lawinenbulletin erscheint am Montag, 17. April um 08:00 Uhr.

Gebiet G

Gering, Stufe 1



Günstige Situation

Einzelne Gefahrenstellen für trockene Lawinen liegen vor allem im extremen Steilgelände. Nebst der Verschüttungsgefahr sollte vor allem die Mitreiss- und Absturzgefahr beachtet werden.

Nasse Lawinen im Tagesverlauf

Mit der Sonneneinstrahlung sind einzelne kleine Gleit- und Nassschneelawinen möglich.

Bemerkung

Das nächste Lawinenbulletin erscheint am Montag, 17. April um 08:00 Uhr.

Schneedecke und Wetter

Aktualisiert am 16.4.2017, 17:00

Schneedecke

Der Neuschnee fällt verbreitet auf eine rauhe, harte Altschneeoberfläche. Lockere Oberflächenschichten sind nur noch stellenweise und meist oberhalb von rund 2800 m in extremen Nordhängen vorhanden.

An Nordhängen unterhalb von rund 2400 m und an steilen Südhängen unterhalb von rund 3000 m ist die Schneedecke verbreitet durchfeuchtet. Mit der weiteren Abkühlung wird das Fortschreiten der Durchfeuchtung gebremst. Nasse Lawinen im Tagesverlauf sind nur vereinzelt möglich, vor allem am Alpensüdhang.

Tief in der Schneedecke sind kantig aufgebaute Schichten vorhanden. Am ehesten störanfällig sind diese an selten befahrenen Nordhängen des südlichen Wallis und Graubündens zwischen 2400 m und 3000 m.

Die Schneegrenze liegt an Nordhängen verbreitet bei 1600 bis 2000 m. An Südhängen liegt sie verbreitet bei 1800 bis 2200 m, im südlichen Wallis, im Engadin und im angrenzenden Mittelbünden bei 2200 bis 2400 m.

Wetter Rückblick auf Sonntag, 16.4.2017

In den Gebieten nördlich einer Linie Rhône-Rhein sowie in Nord- und Mittelbünden war es mehrheitlich stark bewölkt mit Niederschlag. Weiter südlich gab es Aufhellungen, am Alpensüdhang war es meist sonnig.

Neuschnee

Die Schneefallgrenze lag meist zwischen 1500 und 2000 m. Es schneite bis am Ostersonntagnachmittag:

- am Alpennordhang vom Haslital bis ins Alpsteingebiet 15 bis 30 cm
- in den übrigen Berner Alpen, Liechtenstein, in der nördlichen Surselva und in Nordbünden 5 bis 15 cm
- sonst weniger oder es blieb trocken

Temperatur

am Mittag auf 2000 m zwischen -2 °C im Norden und +2 °C am Alpensüdhang

Wind

in der Höhe meist mässig bis stark, sonst schwach bis mässig aus West bis Nordwest

Wetter Prognose bis Montag, 17.4.2017

Am zentralen und östlichen Alpennordhang sowie in Nord- und Mittelbünden ist es mehrheitlich stark bewölkt. Es schneit zeitweise bis auf rund 1000 m hinunter, am meisten in der Nacht auf Ostermontag und am zentralen und östlichen Alpennordhang. Am Alpensüdhang ist die Nacht auf den Ostermontag klar. Am westlichen Alpennordhang und im zentralen Wallis ist die zweite Nachthälfte aufgeheilt. Tagsüber gibt es am westlichen Alpennordhang Aufhellungen, im zentralen Wallis sowie am Alpensüdhang ist es recht sonnig.

Neuschnee

Die Schneefallgrenze liegt meist zwischen 1000 und 1500 m. Es schneit:

- am nördlichen Alpenkamm vom Schilthorn bis ins Alpstein sowie vom Prättigau bis ins Samnaun 15 bis 30 cm
- vom Urseren über die Surselva und die südlichen Teile Nordbündens bis ins Unterengadin 5 bis 15 cm
- sonst weniger, am Alpensüdhang bleibt es trocken

Temperatur

am Mittag auf 2000 m zwischen -2 °C im Norden und +2 °C im Süden

Wind

mässiger, in der Höhe zeitweise starker Nordwestwind, am Alpensüdhang greift mässiger Nordwind bis in die Täler hinunter

Tendenz bis Mittwoch, 19.4.2017

An beiden Tagen ist es im Norden wechselnd, besonders am zentralen und östlichen Alpennordhang und in Nordbünden stark bewölkt mit Schauern zum Teil bis in die Niederungen. Mit starker Bise ist es kalt. Aufhellungen sind vor allem im Westen möglich, besonders am Mittwoch. Am Alpensüdhang ist es mit starkem Nordwind recht sonnig.

In den Niederschlagsgebieten steigt die Lawinengefahr am Dienstag noch etwas an, am Mittwoch bleibt sie in der Höhe für Schneesportler heikel. Sonst ist sie mehrheitlich günstig.

Aktuelles Lawinenbulletin

Internet www.slf.ch
App White Risk
(iPhone, Android)

Meldung an Lawinenwarner

(Lawine ausgelöst? Bulletin falsch?)
Fragebogen www.slf.ch
E-Mail lwp@slf.ch
Gratis-Telefonnummer 0800 800 187

Weitere Naturgefahrenfachstellen des Bundes

MeteoSchweiz (Wetter) / www.meteoschweiz.ch –
Alpenwetterbericht: Tel. 0900 162 138 (CHF 1.20/Min.)
BAFU (Hochwasser, Waldbrand) / www.bafu.admin.ch
SED (Erdbeben) / www.seismo.ethz.ch

